

EIN FRÜHLINGSTAG IN BRAUNSCHWEIG

7. März 1992.

Die Galerie Peters-Barenbrock eröffnet mit der Ausstellung BRÜCKEN ihre Räume in der Braunschweiger Innenstadt. HP ZIMMER, KLAUS SÜSS und FRANK MAIBIER sind die Künstler der Premiere.

Aufregung – Freude – Anspannung. Geht das Konzept auf, werden Besucher kommen.

Und dann – hunderte Menschen drängten in die Galerie, es war einfach überwältigend, dafür danke ich den Braunschweigern heute noch.

Von dieser Anfangseuphorie getragen folgten nächste, viel beachtete Ausstellungen im steten Wechsel. Jiri Georg Dokoupil flog aus New York ein, Gerd Mackensen, einer meiner ersten Künstler, kam aus Nordhausen, keine Grenze hinderte mehr daran, alles war möglich. Und dann die Chemnitzer – eine Hommage an meine Heimatstadt u. a. Morgner – Kozik – Ranft – Ranft-Schinke und Volmer.

Die ersten Kunstmessen folgten – Höhepunkt die 1. Teilnahme an der ART COLOGNE 1995. Neugier, gepaart wohl mit einem Hauch von Abenteuer und Risiko trieb mich weiter.

Es folgten zusätzliche Galeriestandorte in Berlin, ein komplett ausverkaufte Ausstellung, der Traum eines jeden Galeristen, aber auch Zweifel. Der Kunstmarkt immer mal Mal wieder schwankend, die Hoffnung auch.

Dann 1995 Ahrenshoop – der Beginn einer neuen Lebensphase. Unvergessene Jahre in unserem legendären Kunsthôtel Elisabeth von Eicken, prägende Begegnungen mit Kunstinteressierten und Künstlern, die bis heute anhalten und uns miteinander verbinden.

2019 dann der ultimative Umzug – die Galerie fand ihre Bestimmung im THE GRAND Ahrenshoop. Hier, am wohl schönsten Arbeitsplatz Deutschlands, schaue ich mit Dankbarkeit und

Freude auf nun mehr 30 Jahre Galeriearbeit zurück, dabei hinaus aufs Meer – und immer ein Stück weiter.

Umarmung mit großer Freude und Dank an Ralph und unsere Kinder und Freunde, die mich immer und an allen Orten und Zeiten mit Rat, Kraft und Mut unterstützt haben.

Und last but not least natürlich an meine Künstler – denen ich diesen Katalog mit Dank für ihr Vertrauen in meine Arbeit und ihre Freundschaft widme.

„Alles macht weiter wie bisher
Die Zeit vergeht und steht doch still
Die Wünsche wandern übers Meer
Und der Wind weht, wohin er will“
Jochen Distelmeyer - Blumfeld

Sabine Peters-Barenbrock

